

# Modernes Backsteinhaus

## Michendorfer Architekt Justus Mayser für Preis nominiert

Von Stephan Laude

**Michendorf** – Für herausragende architektonische Leistungen beim Bauen mit Backstein wurde der Michendorfer Architekt Justus Mayser für den Fritz-Höger-Preis 2014 für Backstein-Architektur nominiert. Mit mehr als 500 eingereichten Projekten und großer internationaler Resonanz zählt der zum dritten Mal ausgelobte Wettbewerb zu den wichtigsten Architekturpreisen Deutschlands. Ausgelobt wird er von der Initiative „Bauen mit Backstein“.

Mit dem Projekt „Neubau eines Bungalows in Potsdam“ überzeugte Justus Mayser die international besetzte Fachjury und setzte sich gegen mehr als 500 Einreichungen aus 23 Ländern durch. Mayser wurde in der Kategorie „Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte“ nominiert und zählt somit zu den erfolgreichsten Teilnehmern des diesjährigen Wettbewerbs.

Das Gebäude ist im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke gebaut worden. Es handelt sich um einen L-förmigen Bungalow mit Flachdach in klassisch moderner Architektur. Das Haus ist damit typisch für Mayser. „Ich bevorzuge eine klare, moderne Architektursprache, Transparenz und Offenheit“, sagte der Architekt der MAZ. Trotz der großen Fensterflächen seiner Häuser solle die Privat-

sphäre der Bewohner geschützt bleiben. Er beteilige die Bauherren frühzeitig am jeweiligen Projekt, damit sie sich mit dem Haus identifizieren. Wichtig sei ihm auch die Erkennbarkeit des Materials, so Mayser. „Im Material sehe ich eine gewisse Wahrhaftigkeit.“ Am Baustoff Backstein schätze er die handwerkliche Struktur, die etwa an den Unebenheiten sichtbar sei.

Der Michendorfer, der 1962 in Lörrach geboren wurde und an der Technischen Universität Berlin studierte, hat in Groß Glienicke schon mehrere Projekte ver-

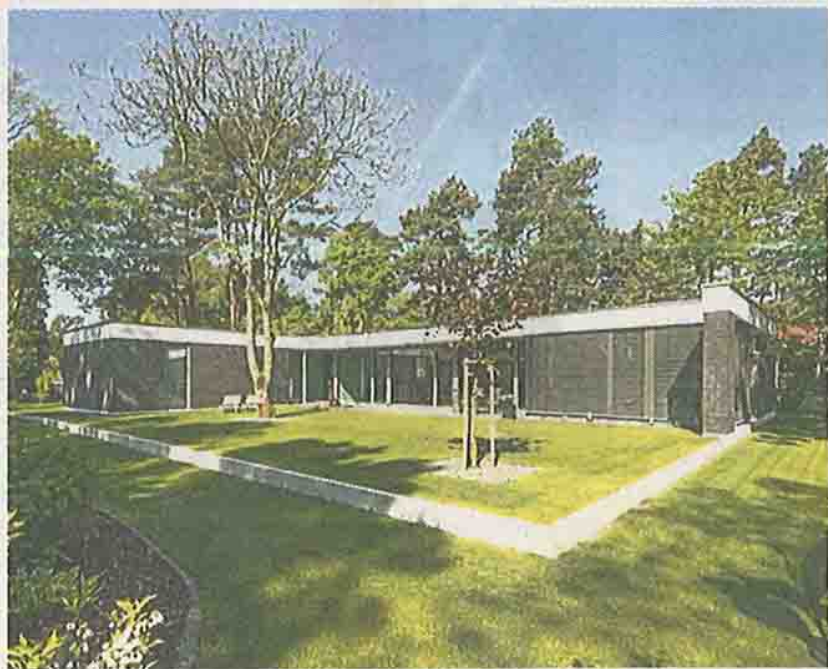
wirklichen können. Auch in Kleinmachnow steht ein von ihm entworfenes Haus.

Der erstmals 2008 ausgelobte Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur ist mit insgesamt 10000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Architekten und Planer, die das architektonische Potenzial des alten Baustoffs Backstein nutzen. Die Bauten sollen sowohl ökonomisch als auch ökologisch

und gestalterisch hohen Ansprüchen genügen. Die offizielle Bekanntgabe der finalen Sieger des Wettbewerbs findet am 19. September in Berlin statt.



Architekt Justus Mayser.



Mit diesem in Groß Glienicke errichteten Wohnhaus im Bungalowstil wurde Mayser nominiert. FOTOS: AGENTUR KOPFKUNST